

## «Burrneshas» – Albanische Mannfrauen

Ein Bildervortrag von Maria Haas

DenkBar St.Gallen, Gallusstrasse 11, 9000 St.Gallen  
Samstag, 20. Mai 2023, 17-19 Uhr, Eintritt frei, Kollekte



2017 unternahm die Wiener Fotografin Maria Haas eine Reise nach Albanien. Dabei entstand eine Fotoserie von verschiedenen Burrneshas in unterschiedlichen Regionen im Norden von Albanien mit Interviews und Erzählungen zu den einzelnen Schicksalen dieser sogenannten Mann-Frauen.

### Keuschheitsgelübde für die Freiheit

Im Norden Albaniens leben viele Frauen in ländlichen Gebieten heute noch ohne gelebtes Wahlrecht, ausgeschlossen von freier Berufswahl und ihren Männern untertan. Es ist der Kanun der vorschreibt, was Frauen dürfen und was nicht – ein niedergeschriebener Lebens- und Verhaltenscodex archaischer Gesetze. Um dem menschenunwürdigen Rollenstereotyp zu entkommen, bleibt den Frauen als einziger Ausweg, ihre Geschlechtsidentität zu wechseln und als sogenannte Burrneshas zu leben. Weniger als 100, meist schon ältere Burrneshas soll es aktuell in Albanien noch geben, in sehr konservativen Umfeldern entscheiden sich auch heute noch junge Frauen für das Leben als Burrnesha.

Schon im 19. Jahrhundert haben Reisende von den Burrneshas berichtet denen sie im Norden Albaniens begegneten. Frauen, die ihre weibliche Identität niederlegen, um wie Männer zu leben. Mit dem historisch tradierten Rollentausch stehen ihnen die Rechte der Männer zu und innerhalb der strikt patriarchalen Gesellschaft wird den „Mannfrauen“ eine respektvolle Sonderstellung zuteil. Dieser Schritt in die Freiheit hat seinen Preis – Burrneshas leben zölibatär, ohne Heirat und Kinder. Wer nicht heiraten möchte – weil etwa häusliche Gewalt gegenüber Frauen als Recht des Ehemannes geduldet wird – hat keine andere Wahl, denn als Frau unverheiratet zu bleiben gilt in den archaischen Clanstrukturen als Entehrung der Familie. Mancherorts spielen auch äussere Umstände mit – wenn der Vater oder ein männlicher Nachfolger fehlen, kann nur eine Burrnesha die Position des Familienoberhaupts einnehmen. Einzigartig in ganz Europa wird den Burrneshas offiziell ein hoher, sozialer Status zugeschrieben.

**Ausstellung «Matriarchinnen 2» – Fotografien von Maria Haas in der DenkBar**  
2.-20. Mai 2023, Mo-Sa, 10-18 Uhr, So 11-16 Uhr

Der Vortrag findet anlässlich der Finissage zur Ausstellung statt.